

Teilenummer:
KXA00129 und KXA00149

Modelle:
BSVI Hunter
Mit FIN ab ME3J3D5FEN1



WARNUNG: Originalzubehör von Royal Enfield ist so konzipiert, dass es nur an die oben angegebenen speziellen Royal Enfield Motorräder passt. Es darf nicht in Motorräder anderen Typs eingebaut werden. Achten Sie besonders auf die Hinweise „Warnung“ und „Vorsicht“ in dieser Anleitung. Andernfalls kann es dazu kommen, dass das Zubehör falsch eingebaut wird, was zu unsicheren Fahrbedingungen und einem möglichen Unfall führen kann. Suchen Sie im Zweifelsfall immer Hilfe bei Ihrem Royal Enfield Vertragshändler.



WARNUNG: Stellen Sie sicher, dass das Motorrad stabil abgestützt ist, bevor Sie mit dem Einbau eines Zubehörsatzes beginnen. Wenn das Motorrad nicht richtig abgestützt ist, kann dies zu Schäden am Motorrad oder zu Verletzungen führen.

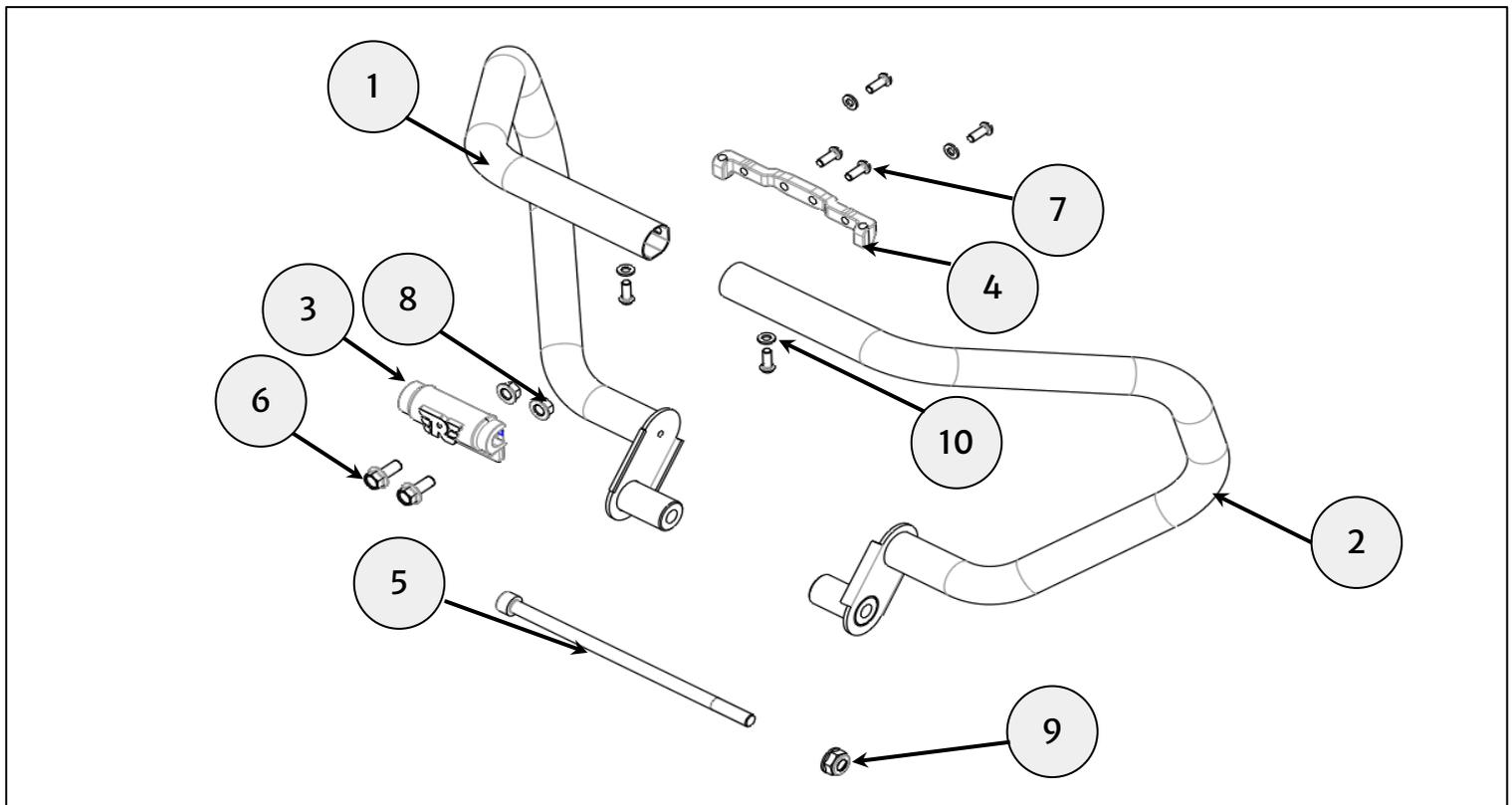


WARNUNG: Sämtliche Befestigungen müssen auf das in dieser Anleitung angegebene Drehmoment angezogen werden. Werden Befestigungen nicht auf das korrekte Drehmoment angezogen, kann dies zu unsicheren Fahrbedingungen und einem möglichen Unfall führen.



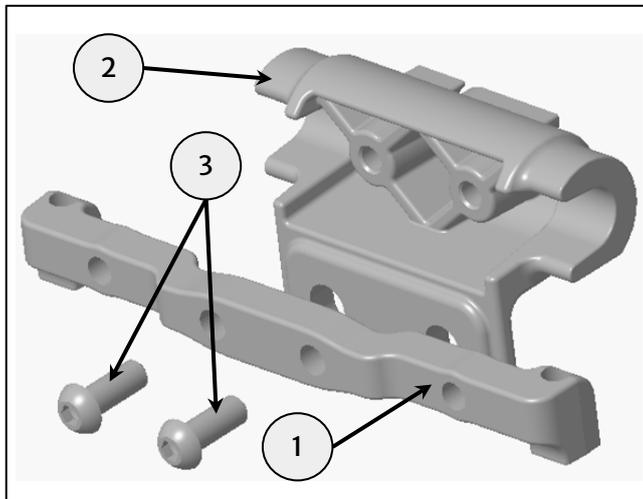
VORSICHT: Beim Einbau von Zubehörsätzen ist mit Vorsicht vorzugehen. Werden Komponenten des Teilesatzes falsch gehandhabt oder falsche Werkzeuge verwendet, könnte dies zu Schäden an Komponenten oder am Motorrad führen.

HINWEIS: Der Inhalt dieser Anleitung kann jederzeit unangekündigt und ohne Übernahme einer Haftung geändert werden. Royal Enfield behält sich das Recht vor, die dargestellten Informationen jederzeit zu überarbeiten.



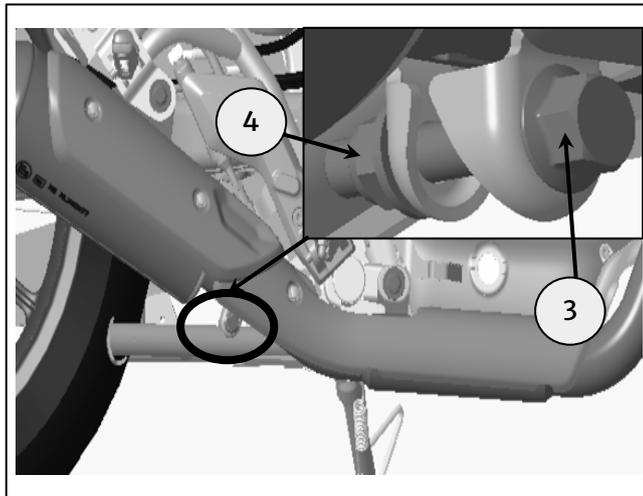
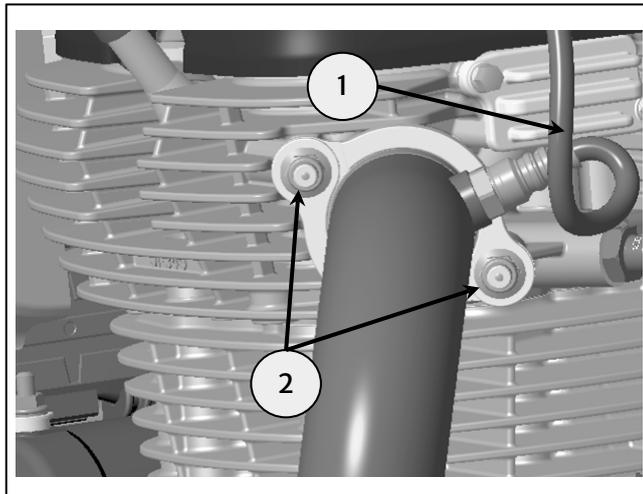
Position	Bezeichnung	Stück
1	Motorschutzbügelbaugruppe, rechts	1
2	Motorschutzbügelbaugruppe, links	1
3	Obere Motorschutzbügelhalterung	1
4	Querstrebe	1
5	Befestigung, M10 x 215	1
6	Befestigung, M8 x 20	2
7	Befestigung, M6 x 16	6
8	Mutter, M8	2
9	Mutter, M10	1
10	Unterlegscheibe, M6	4

1 Montieren Sie die Querstrebe (1) mit Befestigungen M6 x 16 mm (3) an der oberen Motorschutzbügelhalterung (2). Anzugsmoment **8 Nm**. Achten Sie auf die richtige Ausrichtung der geschmiedeten Strebe.



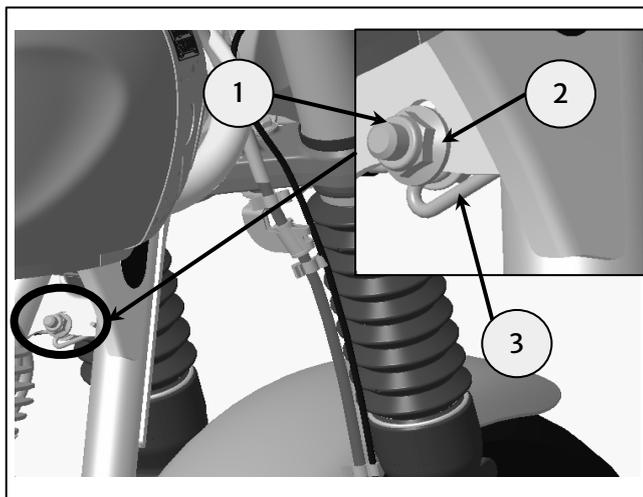
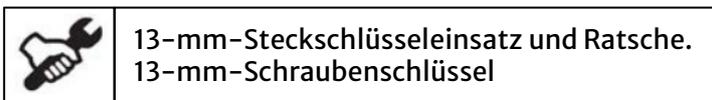
2 Stecken Sie den Lambda-Sonden-Anschlussstecker (1) vom Fahrzeug ab. Entfernen Sie die Befestigungen (2), Befestigung (3) und Mutter (4) und bauen Sie die Auspuffrohrbaugruppe vom Schalldämpfer ab. Zur späteren Verwendung aufbewahren. Jetzt lässt sich das Auspuffrohr leicht verdrehen, um Platz für die Montage des Motorschutzbügels zu machen.

HINWEIS: Siehe TDL Nr.: T4200777 für die Aus- und Einbaureihenfolge und Angaben zu den Drehmomenten in Bezug auf das Auspuffrohr.



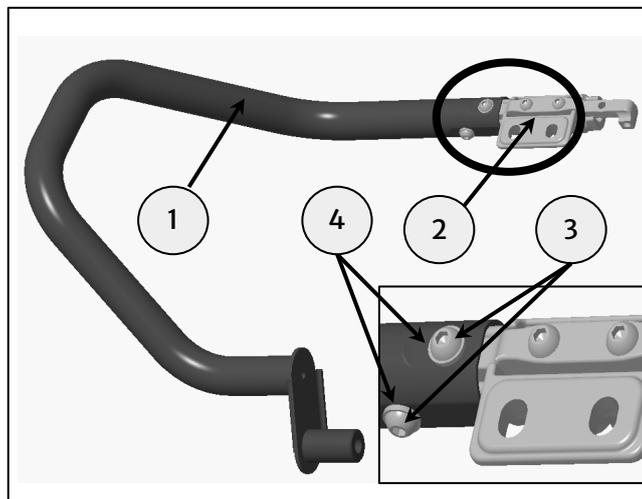
3 Entfernen Sie Befestigung (1) und Mutter (2) und bauen Sie die Drahtführung des Kupplungszugs (3) aus.

HINWEIS: Verwenden Sie die Drahtführung des Kupplungszugs und die Befestigungsmittel wieder, wenn der Motorschutzbügel nicht verwendet wird.

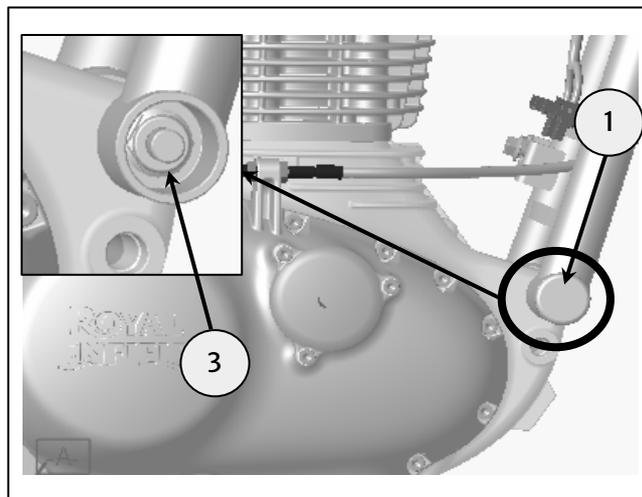
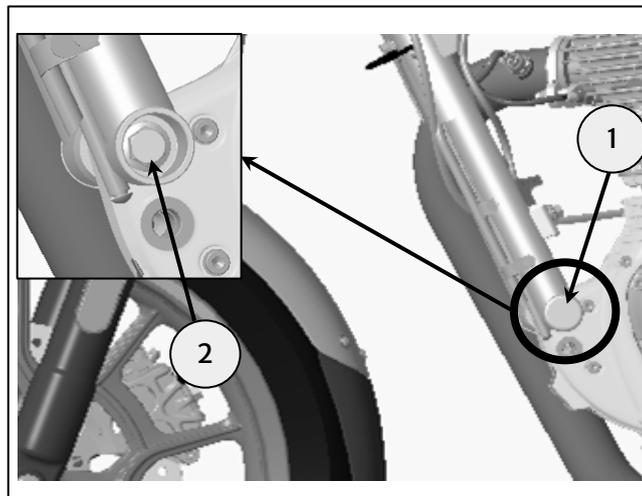


4 Verwenden Sie den Zusammenbau der oberen Halterung aus Schritt 1 (2) und die linke Motorschutzbügelbaugruppe (1). Klemmen Sie den Zusammenbau der oberen Halterung (2) mit Befestigungen M6 x 16 mm (3) und Unterlegscheiben (4) aus dem Montagesatz wie gezeigt an die linke Motorschutzbügelbaugruppe (1). Anzugsmoment **8 Nm**.

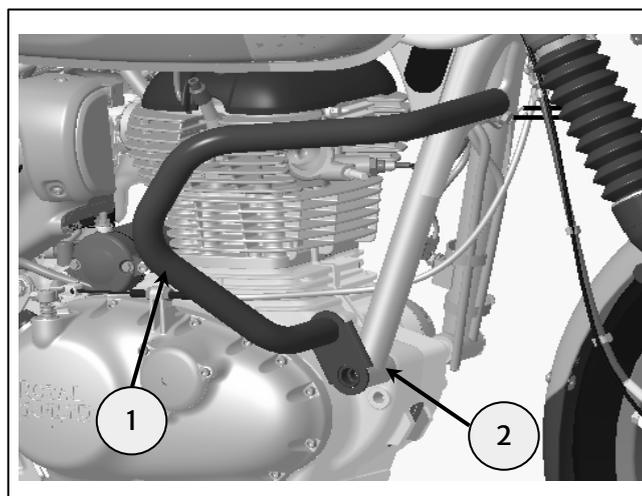
Montieren Sie den rechten Motorschutzbügel (2) zu diesem Zeitpunkt nicht.



5 Entfernen Sie die Staubkappe (1) auf beiden Seiten, um die Befestigung (2), Unterlegscheibe und Mutter (2) wie gezeigt vom Schleifenrahmen des Fahrzeugs abzubauen. Entsorgen Sie Befestigung, Unterlegscheibe und Mutter.



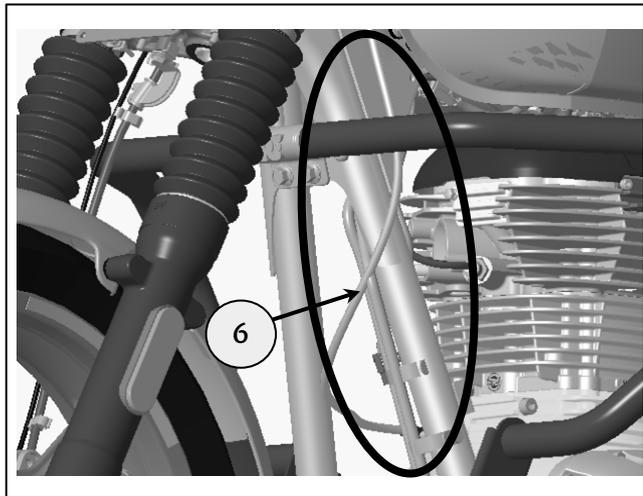
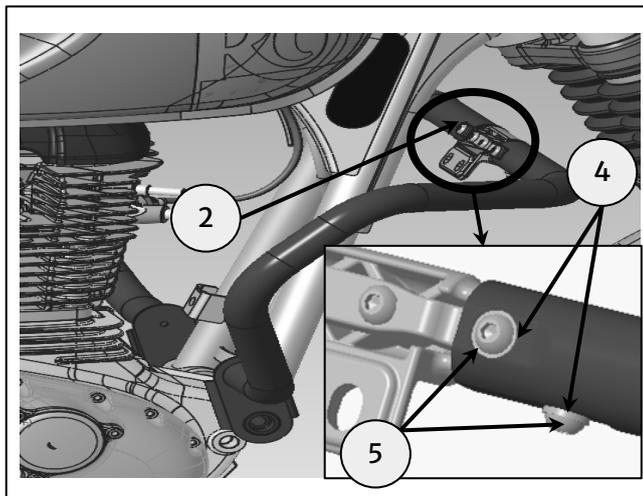
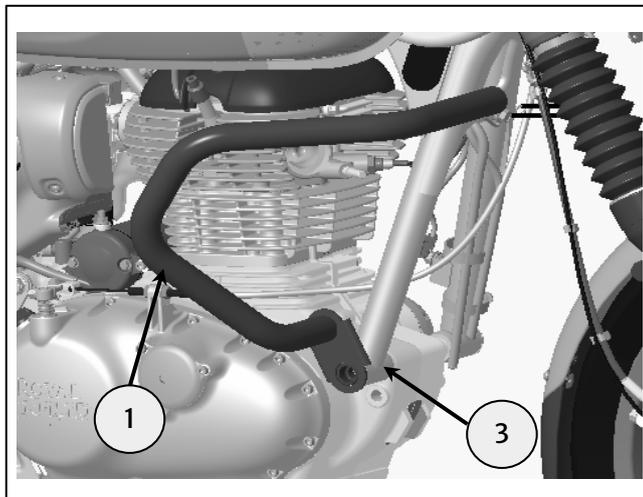
6 Setzen Sie den rechten Motorschutzbügel (1) ungefähr in der gezeigten Position in den Schleifenrahmen (2) ein.



7 Setzen Sie die in Schritt 4 vormontierte linke Motorschutzbügelbaugruppe (2) in den Schleifenrahmen (3) und den rechten Motorschutzbügel (1) ein. Sorgen Sie durch Drehen und Verlagern dafür, dass Unterlegscheiben (4) und Befestigungen M6 x 16 mm (5) aus dem Montagesatz wie gezeigt eingesetzt werden können. Ziehen Sie die Befestigungen auf **8 Nm** an

Achten Sie darauf, dass der Kupplungszug (6) hinter der Motorschutzbügelbaugruppe verlegt wird.

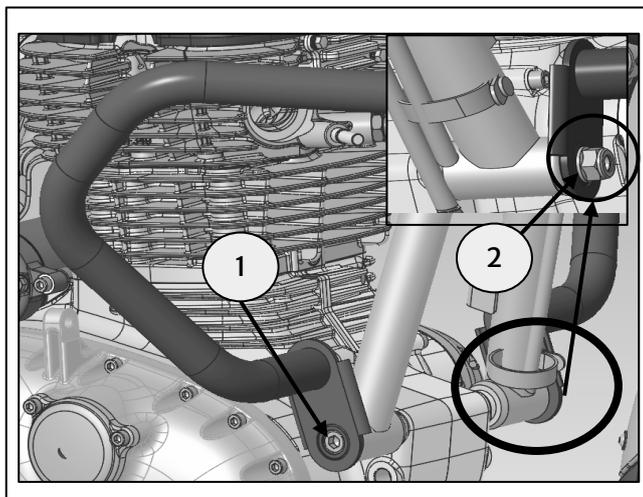
	<p>4-mm-Sechskant-Bit und Drehmomentschlüssel.</p>
--	--



8 Befestigen Sie die Motorschutzbügelbaugruppe mit der Befestigung M10 x 215 mm (1) und der Mutter M10 (2) aus dem Montagesatz mit dem unteren Ende am Schleifenrahmen. Zu diesem Zeitpunkt nicht vollständig festziehen.

HINWEIS: Setzen Sie die Befestigung von der rechten Seite aus ein. Sie sitzt dann bündig.

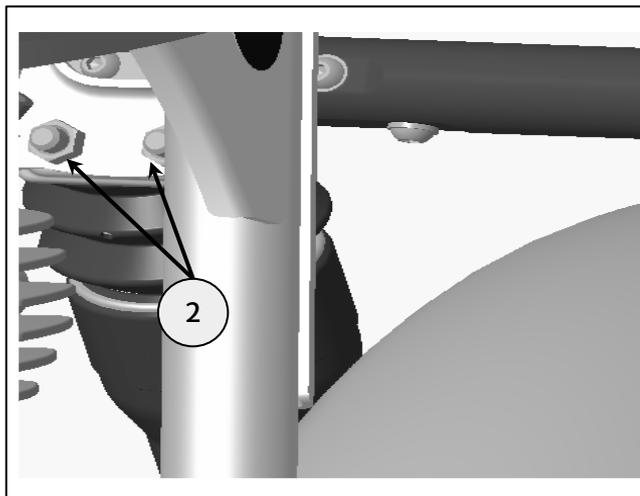
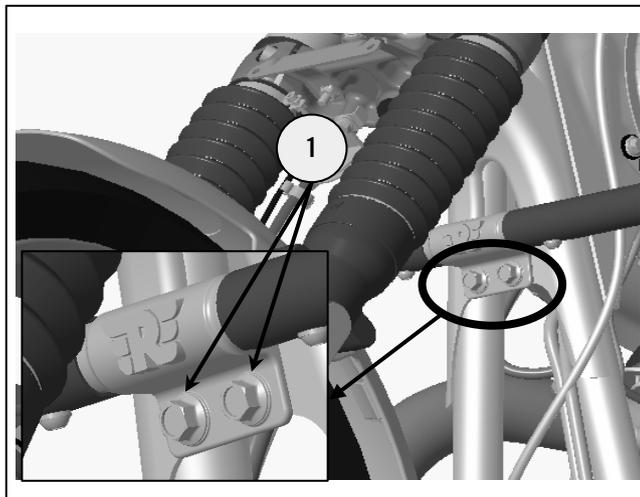
	<p>8-mm-Sechskant-Bit und Ratsche. 17-mm-Schraubenschlüssel.</p>
--	--



9 Legen Sie die Motorschutzbügelbaugruppe mit dem oberen Ende wie gezeigt am Schleifenrahmen an. Montieren Sie die Befestigungen (1) und Muttern (2) aus dem Montagesatz und ziehen Sie sie auf **25 Nm** an.



13-mm-Steckschlüsseleinsatz und Drehmomentschlüssel.
13-mm-Schraubenschlüssel.

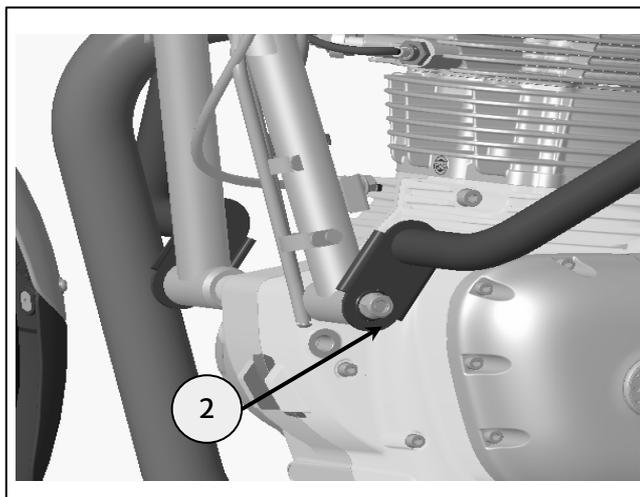
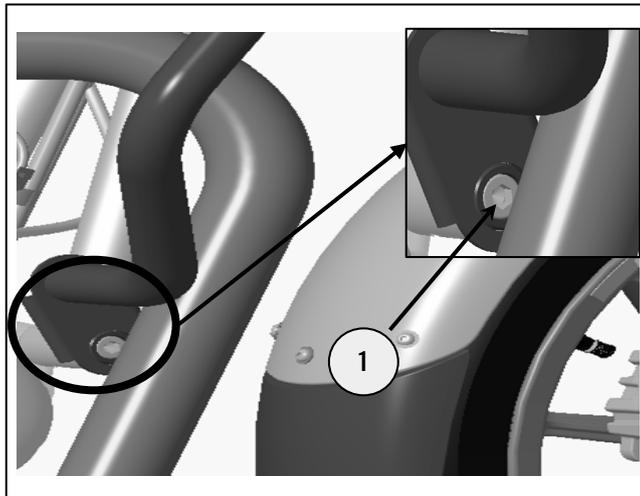


10 Ziehen Sie die untere Motorschutzbügelbefestigung (1) und Mutter (2) auf **55 Nm** an.

HINWEIS: Nach dem Einbau muss das Spiel im Kupplungszug nach der Royal Enfield Norm **T4200580** überprüft und eingestellt werden



8-mm-Sechskant-Bit und Drehmomentschlüssel.
17-mm-Schraubenschlüssel.

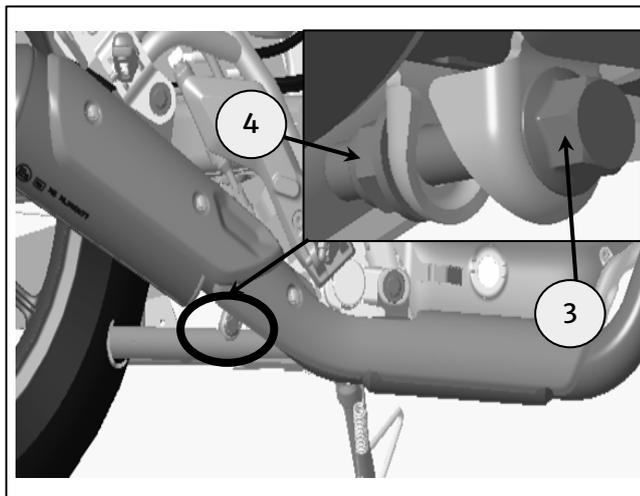
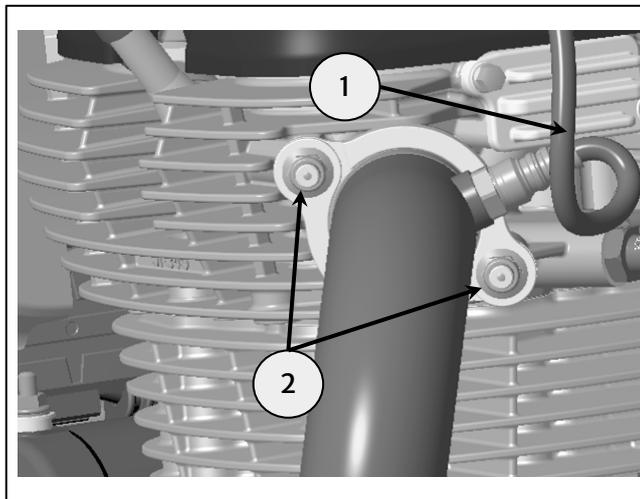


11 Legen Sie die Auspuffrohrbaugruppe wie gezeigt an der Motorkopf- und Schalldämpferbaugruppe an. Verwenden Sie die Befestigungen (2) und (3) und die Mutter (4) aus Schritt 2. Schließen Sie das Lambda-Sonden-Kabel (1) am Fahrzeug an.

HINWEIS: Siehe TDL Nr.: T4200777 für die Aus- und Einbaureihenfolge und Angaben zu den Drehmomenten in Bezug auf das Auspuffrohr.

582638 – „Dichtung muss ersetzt werden, wenn die Auspuffbaugruppe gelöst wird. Ersatzteile sind über offizielle Royal Enfield Händler erhältlich.“

HINWEIS: Vergewissern Sie sich nach der Montage der Auspuffrohrs, dass der Motorschutzbügel Abstand zu den umliegenden Teilen hat.



WARNUNG: Fahren Sie das Motorrad nach dem Einbau von Royal Enfield Originalzubehör immer mit Vorsicht und lassen Sie sich Zeit, um sich mit möglichen Änderungen seiner Fahreigenschaften vertraut zu machen. Wenn Sie sich nicht mit möglichen Änderungen der Fahreigenschaften des Motorrads vertraut machen, kann es instabil werden und es kann zu einem Unfall kommen.